

LEO ERICHSEN

SINNliches  
ÜBERSINNliches

Eine gemeinverständliche Darstellung der gesamten Probleme des modernen Okkultismus und ihre Lösung auf wissenschaftlicher Grundlage

\*

Aus dem Inhalt: Die scheinbaren Phänomene und gelösten Rätsel (u. a. Spiritismus — Gedanken lesen — Siderisches Pendel — Wünschelrute) / Der Betrug beim Okkultismus (u. a. die Tricks der Hellseher, Gedankenleser und der spiritistischen Medien —

Der Unfug der Materialisationsphänomene

Echte Phänomene, ungelöste Rätsel (u. a. seelisches Fernwirken, Ahnungen, Hellsehen, Prophezeiungen, Mediumismus, Spaltung, der Persönlichkeit, Die Werkstatt des andern Ichs, Traum-Dämmerungszustand, Suggestion, Hypnose)

In farbigem Umschlag geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.— / Rabatt 35% u. 13/12  
In Halbleder vom Autor signiert M. 7.—

Das Buch ist im Augenblick in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Leo Erichsen hat durch das Wolff-Telegraphen-Bureau


3000 Goldmark für Nachweis der Echtheit der Materialisationsphänomene ausgesetzt.

Die gesamte Presse berichtet darüber. Sehr viele Zeitungen bringen Sonderartikel über und von Leo Erichsen. In den nächsten Wochen wird der Streit über dieses Angebot an Schärfe zunehmen, immer wieder wird das Buch mit seinem Kapitel „Der Unfug der Materialisationsphänomene“ eine Rolle spielen.

Der Buchhändler, der die Situation geschickt ausnützt, muss mit diesem Buch ein glänzendes Geschäft machen. Wir liefern das Buch mit einer auf das Preisausschreiben hinweisenden Schleife. Bestellen Sie reichlich!

Z

JOSEF SINGER VERLAG  
LEIPZIG



Die Soldaten  
Friedrich's  
Des Großen  
von  
Adolph Menzel

TEXT VON  
HANS MACKOWSKY  
EINBAND NACH  
MENZELS ZEICHNUNG

10.- Mk

Z

E. A. Seemann · Leipzig

Buchhändlergilde = Blatt  
8. Jahrgang · Nummer 3

ist soeben erschienen und im Einzelbezug zum Preise von M. 1.50 bei der unterzeichneten Geschäftsstelle zu bestellen.

Aus dem Inhalt: „Der Abbau des Teuerungszuschlags“ — „Die Vorsteherwahl“ — „Für einen Abbau des Preistreiberechts“ usw.

Unsere Mitglieder erhalten das Gildeblatt kostenfrei durch Postüberweisung; Abonnenten bestellen Lieferung des 2. Quartals April—Juni 1924 unter Einzahlung von M. 3.— auf Postscheckkonto Berlin 54770 bei der unterzeichneten Geschäftsstelle.

Nummer 4 des Buchhändlergilde-Blattes erscheint in der zweiten Hälfte des April.

Die Herren Verleger wollen Anzeigen-Bedingungen bei uns einfordern.

Berlin, im März 1924  
N 24, Friedrichstraße 125.

Die Geschäftsstelle der Deutschen Buchhändlergilde